

Aka x Aka Drops

Pairings

SakuxIta/Sasu,PeinxKon,DeixSaso,InoxShika,MadaxMiu

weitere offen

Von Visul

Kapitel 4: Verlobte

*Leute da bin ich wieder und danke an die zahlreichen Teilnehmer der Umfrage ^^
Ich bin nicht wirklich überrascht das Itachi x Sakura führt, was mich mehr überrascht ist
das Madara x Miu wirklich auf dem 2ten Platz sind. Und das mit nem OC, normalerweise,
werden die als Mary Sue abgestempelt und dann hat sich das, aber scheint als hätte ich
Glück(oder Erfolg?!).*

*Ok es gibt einfach keine plausiblen Gründe mehr, warum das Kapitel so lange gedauert
hat. Es tut mehr sehr sehr Leid*

*Achja und für die 89 Kommis und 113 Favos wollte ich mich auch nochmal herzlich
bedanken.*

**Geht in Deckung* Viel Spaß und seid bitte nicht so sauer*

Verlobte

Sakura stand an der Wand gelehnt da und sah verzweifelt auf den Boden. Fassungslos hob sie die Hand an ihre Wange und strich sich gedankenverloren die Tränen weg. Der Verstand der Rosahaarigen war wie in Watte gepackt, sie bekam nur noch gedämpft mit, das Itachis und Sasukes Gespräch immer lauter wurde,

erst als die Stimmen verstummten, wachte Sakura aus ihrer Trance auf, sie hatte Angst das die beiden gleich um die Ecke kommen würden, sie wollte Itachi nicht sehen.

Das war der Zwiespalt mit dem sie kämpfte, einerseits wollte sie ihn zur Rede stellen, aber andererseits wollte und konnte sie ihm nicht in die Augen sehen.

/Was soll er von mir denken wenn ich verheult auf den Boden starre und ihn anschreie.... Warum zur Hölle interessiert es mich noch was Itachi von mir hält?!

Sakura war verwirrt und ihre Gedanken kreisten nur um Itachi und seine unbekannte Verlobte, sie bekam nicht mehr richtig mit das sie sich bewegte, sie rannte, wusste nicht wohin, nur das sie hier nicht mehr bleiben konnte.

Für Sasuke war das Gespräch bereits gelaufen, nachdem er Itachi mit allem konfrontiert hatte, tat dieser nichts. Er stand ihm dort gegenüber, starrte seinen kleinen Bruder an und schwieg. Sasuke gab es auf und starrte zurück, das war typisch

für seinen Bruder, keiner der beiden würde den Blickkontakt freiwillig abbrechen. Doch dann richtete sich der Blick des Jüngeren auf etwas hinter Itachi /Rosa Haare?!/. Sasuke war der einzige der sie sehen konnte, sie stürmte davon und bevor Itachi seinem Blick folgte, setzte Sasuke sich in Bewegung.

/Hat sie uns wirklich gehört ? ... und wenn ja alles?/, er rannte ihr hinterher, er wusste selbst nicht warum, dennoch es war wie ein Impuls dem er gerade folgte. Itachi sah seinem Bruder nach, auch er war durcheinander und das Gespräch hatte ihn bei weitem nicht so kalt gelassen wie es nach Außen hin den Anschein hatte. Nie hätte der ältere Uchiha gedacht das sein Bruder so empfand und so wütend war, denn das letzte Mal als Sasuke so emotional reagiert hatte, war als seine Eltern die Verlobung bekannt gegeben haben. Das war nun schon 2 Jahre her und unter diesen Umständen, wusste Itachi nicht, ob er ein altes Versprechen halten konnte.

~ Bei Sakura ~

Sie hatte sich verlaufen, sie wusste nicht mehr wo der Ausgang war und stand inmitten einer Parkanlage. Erschöpft ließ sie sich an einem Baum nieder /Beruhig dich Sakura/. Vergebens versuchte sie sich zur Ruhe zu zwingen, als sich ihr jemand näherte, die Person blieb vor ihr stehen.

Durch Tränen verschleierte grüne Augen sah sie zu ihm hoch, als sich ihre Blicke trafen, senkte sie sofort den Blick. Sasuke starrte von oben auf einen rosanen Haarschopf „Sakura“, er nahm neben ihr Platz. Der sanfte Klang seiner Stimme war unerwartet, sie dachte das er sie anschreien würde, weil sie das Gespräch belauscht hatte. / Es kann keinen anderen Grund geben das er hier ist. Vielleicht will er mir sagen das ich mich von Itachi fern halten soll... jetzt kann ich es wenigsten verstehen./ „Was willst du hier? Du hast doch jetzt was du wolltest oder glaubst du ich möchte jetzt noch Itachis Honey bleiben?“ sie ließ ihre Wut an ihm aus, auch wenn sie wusste das er eigentlich nichts dafür konnte.

„Ich wollte nicht das du es so erfährst“ stur starrte Sakura nach vorne, sie konnte nicht glauben das der Schwarzhaarige so etwas wie Rücksicht auf sie nehmen wollte.

„Hast... warst du deswegen so?“ ihre Stimme brach zwischendurch ab, doch sie wollte wissen warum der jüngere Uchiha ihr gegenüber so feindselig war. Der Schwarzhaarige war am Überlegen ob er ihr wirklich die Wahrheit erzählen sollte, denn eigentlich ging es sie nichts an, aber als er wieder zu Sakura herunterblickte und das tränenverschmierte Gesicht sah, war ihm klar das er ihr eine Erklärung schuldig war.

Sasuke ließ sich neben ihr auf dem Boden nieder und überlegte einen Moment wie er die richtigen Worte finden konnte, ohne sie erneut zu verletzen. „Du möchtest sicher zuerst wissen wer Itachis Verlobte ist oder?“ ein nicken seitens Sakuras ließ ihn fortfahren „ Itachi und ich haben eine gemeinsame Kindheitsfreundin, nachdem sie allerdings aus der Gegend weggezogen war hatte wir keinen Kontakt mehr, habe ich geglaubt. Vor rund einem Jahr haben unsere Eltern dann die Verlobung zwischen ihr und Itachi bekannt gegeben. Das kam aus heiterem Himmel, nicht nur das die beiden noch Kontakt hatten nein sie wurden auch noch verlobt. Das schlimme daran ist nicht die Verlobung an Sich sonder mehr wie Itachi damit umgeht, er flirtet mit anderen Mädchen und dann hat er jetzt auch noch dich als Honey genommen. Warum kriegt er alles und ich nichts? Er darf alles, er hat unserem Vater sogar gesagt das er die Firma später nicht übernehmen will und ist damit durchgekommen. Das gleiche ist mit Madara nur weil ich der Jüngste bin stehe ich unter viel mehr Druck, mein Vater

würde mir nie erlauben so mit ihm zu reden, wie die beiden es tun.“

Nach dieser Geschichte schwiegen beiden, denn es war wirklich schon sehr lange her das Sasuke mit jemandem so ausführlich über seine Probleme sprach und Sakura war einfach zu schockiert um dazu etwas sagen zu können. Sie hatte nicht erwartet das Sasuke unter so einem Leistungsdruck stand und er in einer gewissen Weise eifersüchtig auf Itachi war.

Trotzdem ließ sie die Frage nicht los, wer Itachis Verlobte wohl war, sie konnte die Stille nicht mehr aushalten und brach deswegen das Schweigen. „Denkst du er liebt sie?“, Sakura rechnete nicht damit eine Antwort zu bekommen, dennoch musste sie diese Frage laut stellen. Mit einem verachtenden Tonfall antwortete der jüngste Uchiha ihr „Ich denke nicht das Itachi irgendwen außer sich selbst liebt. Ich werde jetzt gehen Sakura, ob du es glaubst oder nicht, ich wollte nicht das du es erfährst.“ Mit diesen Worten wollte er sich erheben, doch er wurde er von Sakura am T-Shirt festgehalten.

„Könntest du mich nach Hause fahren, ich möchte Itachi heute nicht mehr sehen.“, stumm nickte Sasuke und Sakura folgte ihm aus dem Park.

„Sag mal, bist du jetzt völlig übergeschnappt oder hast du dir auf der Achterbahn den Kopf angestoßen? Was sollte das denn gerade, ich weiß zwar nicht was du für Probleme hast, aber ehrlich gesagt WILL ich das auch gar nicht wissen. Erst schleifst du mich hierher und dann fängst du eine Prügelei an? Hörst du mir überhaupt zu!“ wütend fuchtelte Miu mit ihrer Hand vor Madaras Gesicht rum, während dieser gar nicht erst reagierte.

„Mir war danach“ war seine Antwort, die er mit einem Schulterzucken begleitet, in ihre Richtung murmelte.

„Weißt du was, du bist echt ein widerliches, arrogantes arschloch.“ Wütend drehte sich die Blauhaarige um und lief in Richtung Ausgang, als sie vor den anderen stehen blieb.

„Deidara, weißt du wo Sakura ist?“, der Angesprochene schaute sie kurz an und antwortete ihr etwas langsam. „Ja,un. Aber das wird dir nicht gefallen. Sakura fährt mit Sasuke nachhause und...“ abrupt wurde er unterbrochen „Mit Sasuke??!“. Sie konnte es kaum fassen, was wollte ihre Cousine mit dem ‚Sasgay‘. „Nun lass mich erst zu Ende erzählen, also sie fährt mit Sasuke nach Hause und dann kurz nachdem sie weg waren kam ein völlig geistesabwesender Itachi an uns vorbei.“

Entschlossen begann Miu sich wieder in Bewegung zu setzten und während des Laufens zückte sie ihr Handy und drückte auf die Kurzwahltaste „Hallo, Sakura?“ einen Moment herrschte Stille am anderen Ende des Telefons „Aha und wo bist du jetzt?“.

Wieder wurde gespannt auf die Antwort gewartet „Warum das denn, ich meine du hättest doch mit Itachi fahren können und...“ mitten im Satz unterbrach die ältere Haruno und hörte ihrem Gesprächspartner zu. Sie blieb plötzlich stehen und drehte sich wieder zu der Gruppe um, während sie Deidara, der ihr am nächsten stand, eindringlich anschaute. „Itachi hat eine Verlobte?“ fragte sie ungläubig, aber zugleich in einem scharfen Ton.

Geschockt über diese Worte entgleisten dem Blondem die Gesichtszüge und er kam Miu in eiligem Tempo entgegen, packte sie am Arm und schleifte sie mit sich aus dem Vergnügungspark.

Auf dem Parkplatz hatte sie Sasori, der wusste was Deidara vorhatte, eingeholt. Ihr blieb zwar nicht viel Zeit zum Staunen, aber eins musste sie sich eingestehen, die Schüler der Kugeka fuhren alle samt extrem geile Autos. Kurzerhand wurde sie auf

den Rücksitz eines Porsches verfrachtet und starrte verwirrt nach vorne.

„Könnte mir mal irgendjemand sagen was hier los ist?“ fuhr sie Deidara, der auf der Fahrerseite eingestiegen war und Sasori, der sich in der Zwischenzeit auf dem Beifahrersitz niedergelassen hatte, an. Die beiden tauschten nur kurz Blicke aus, als Sasori begann zu erzählen. „Nunja, Itachi hat eine Verlobte, allerdings ist die Situation etwas komplizierter als es scheint. Eins kann ich dir schon mal mit Sicherheit sagen, Itachi liebt dieses Mädchen nicht, die beiden sind nur seit ihrer Kindheit befreundet.“ Verwundert schaut Miu Sasori an, diese ganze Situation war ihrer Meinung nach ziemlich absurd. „Und darum versuchen wir jetzt Itachi zu finden, nach unserer Vermutung, weiß er noch gar nicht, das Sakura von seiner Verlobten weiß.“

„Und woher wollt ihr das wissen?“ diesmal war es Deidara der ihr antwortete „Wir kennen die beiden seid unserer Kindheit, glaub mir wir wissen wie sie ticken, auch wenn es uns schwer fällt nachzuvollziehen warum sie tun, was Uchihas halt so tun.“

Durch den letzten Satz musste Miu etwas schmunzeln / Das wird ja ein Schuljahr, gerade ein paar Tage Schule und schon steht die Welt Kopf/

~Bei Sakura~

Sasukes Fahrstil, war bei weitem besser als erhofft, verursachte bei der Rosahaarigen trotzdem noch ein recht mulmiges Gefühl im Magen. Die ganze Situation war zu viel für sie, sie konnte und wollte das nicht verstehen. Ihr Gehirn hatte mit der Verarbeitung schon genug zu tun, sodass sie nicht einmal mitbekam, das sie hielten, als Sakura einen Blick aus dem Fenster warf, viel ihr auf das das definitiv nicht ihr zu Hause war.

Das war das zweitemal innerhalb weniger Stunden das sie das Uchiha Anwesen sah, verwirrt schaute sie zu Sasuke, dieser jedoch war gerade im Begriff auszusteigen. Sie tat es ihm gleich und als sie die Tür hinter sich zufallen lies, drehte sich ihr Kopf erneut in Sasukes Richtung. „Warum sind wir hier?“ fragte sie und der Schwarzhaarige setzte sich in Bewegung. Sie lief im hinterher, denn sie wollte wissen wieso er sie hierher gebracht hatte „Ich dachte du willst dich vielleicht erst einmal beruhigen und bin der Meinung das dir das hier besser gelingen würde. Außerdem denke ich das Itachi als erstes bei dir zu Hause suchen wird und da würdest du ihm alleine gegenüber stehen.“ Durch diese schlüssigen Beweggründe und der Tatsache das ihr Gehirn momentan nicht zu gebrauchen war, glaubte sie ihm was er gesagt hatte und betrat ,mit wenigen Schritten Abstand, die Villa der Uchihas.

~Bei Itachi~

Itachi ahnte zu diesem Zeitpunkt noch nichts, er hatte sich nach dem Abgang seines Bruders erst einmal zurückgezogen und stand jetzt seinem Spiegelbild gegenüber. Er konnte immer noch nicht fassen, was sein Bruder ihm an den Kopf geworfen hatte. Für ihn war es die ganze Zeit über alles in Ordnung, andererseits konnte er seinen Bruder auch verstehen /Sasuke hat einfach keine Ahnung/, schoss es Itachi durch den Kopf. Wenn Sasuke nur wüsste warum seine Eltern ihn Verlobt hatten, dann wäre die Situation niemals so ausgeartet, aber nun war es zu spät. /Verdammt ich muss das wieder gerade biegen.../. Er starrte sein Spiegelbild ernst an und nach einer Hand voll kaltem Wasser, befand Itachi das er wieder zu den anderen gehen konnte. Hätte er gewusst das das Streitgespräch mit Sasuke sogar einen nicht ganz freiwilligen Zuschauer gehabt hätte, wäre er bestimmt eher aufgebrochen.

Als er mit langsamen Schritten zur Gruppe der Übriggebliebenen schritt, bemerkte er sofort, dass die Stimmung angeschlagen war. Als sich die Köpfe der 9 noch verbliebenen ruckartig zu ihm umdrehten, war ihm schon bewusst, dass hier noch mehr nicht stimmen konnte, um aber unnötiges Drumherum zu vermeiden, ging er direkt auf Pein zu. Als er dort angekommen war, begann sein gepiercter Gesprächspartner bereits zu erzählen, was normalerweise nicht seiner Art entsprach. „Du bist verlobt?“, kurz und knapp, naja wenigstens einige Angewohnheiten blieben die Alten. Diese Frage traf den Schwarzhaarigen völlig unerwartet und er verlor für einen Moment die Fassade, was aber dank der Tatsache, dass er den meisten Kuge-kas den Rücken zugewandt hatte, relativ unbemerkt blieb.

Nach ein paar Sekunden hatte sich Itachi wieder soweit gesammelt, dass er das Wort wieder an Pein richten konnte, alle Mitglieder der Klassengemeinschaft warteten auf die Antwort seinerseits und Hidan war kurz davor, den Uchiha anzusprechen, warum dieser nicht endlich mit der Sprache herausrückte. Aber bevor Hidan seinem Wutanfall Luft machen konnte, hörte man von Itachi nur ein „Woher...?“, Pein hob nur resignierend eine Augenbraue. „Also stimmt es wirklich.“, er sagte es mehr zu sich selbst als zu Itachi, was diesen nun etwas missbilligend Gucken lies. Pein hob beschwichtigend die Hände. „Schon gut, schon gut, bevor du in die Luft gehst, Miu kam hier angerannt und brabbelte so etwas vor sich hin, als Deidara sie dann formulieren wir es nett, wegzerre war uns klar das“, doch den Satz konnte er nicht mehr beenden, da Itachi schon dabei war, Richtung Ausgang zu stürmen.

Er bekam nicht mehr mit, wie die anderen auch ihm verwirrt hinterher starrten, doch selbst wenn im Augenblick wäre es ihm sichtlich egal gewesen.

Als er den Ausgang fast erreicht hatte, zückte er sein Handy. „Itachi?“ , sein Gesprächspartner schien alles andere als verwundert. „Sasori, wo seid ihr?“ man hörte aus dem Hintergrund laute Stimmen und ein kurzes Streitgespräch. „Auf dem Weg zur Klink.“ kam es knapp vom Rothaarigen.

„Bevor du jetzt ausrastest, Sakura weiß von deiner Verlobten und wir denken, die einzige Person der Sakura momentan Beachtung schenkt, ist Miu. Sie würden uns doch eh nicht glauben.“ Itachi musste einen Moment darüber nachdenken. „Ihr habt Recht, ich versuche trotzdem, Sakura dazu zu bringen, mir zuzuhören.“, obwohl Itachi wie immer Ruhe bewahrte, brodelte es in seinem Inneren. Er bekam kaum mit, was Sasori noch sagte. „Itachi?“ kam aus wieder aus dem Handy. „Hn“ war die schlichte Antwort. „Du musst mir noch kurz zuhören, wenn du Sakura finden willst.“ Sasori legte eine kurze Pause ein, er kannte Itachi schon lange genug, um zu wissen, dass ihn das alles ganz und gar nicht kalt lies. „Sakura ist bei Sasuke.“ Es waren zwar nur vier Worte, doch es reichte aus, um Itachi völlig aus dem Konzept zu bringen, er bemerkte nicht einmal, wie er auflegte und zu seinem Wagen rannte. Erst als er hinter dem Steuer saß und über die Straße raste, registrierte er, wo er war und dies hatte nur zur Folge, dass sich sein auf dem Gaspedal befindender Fuß noch mehr nach Vorne neigte.

~Bei Sasori~

Es war ein Seufzen von dem Rothaarigen zu vernehmen. „Hat er aufgelegt, un?“ fragte Deidara direkt, darauf war ein schlichtes Ja seitens Sasori zu hören. Miu schwieg seit dem Streit, der während des Telefongesprächs entstanden war, sie wollte das Ganze nicht so recht verstehen. /Das kann doch nicht wahr sein, Sakura ist jetzt seit 2 Tagen auf der Schule und es geht wirklich alles drunter und drüber, die Arme./ Plötzlich

bemerkte sie das sie angehalten hatten und sich auf einem Parkplatz befanden, kurz darauf wurde ihre Tür auch schon aufgerissen und Deidara starrte sie an „Kommst du nun oder willst du hier Wurzeln schlagen, un?“, die Ältere stieg langsam aus und lies ihren Blick schweifen /Wo zur Hölle bin ich hier?/ ging ihr durch den Kopf. Sie schritt in einigem Abstand hinter den beiden Männern her, ihr war nicht ganz wohl bei der Sache, als sie vor dem riesigen Gebäude stehen blieben konnte sie sich nicht mehr zurückhalten „Was zur Hölle machen wir ausgerechnet hier?“

~Bei Sakura & Sasuke~

Die beiden waren mittlerweile vor der Villa Uchiha angekommen und Sakura betrat zum zweiten Mal an diesem Tag das große Anwesen und auch dieses Mal wusste sie nicht wirklich was sie hier zu suchen hatte. Als sie vor Sasukes Zimmer standen, konnte sich nicht vermeiden das sich in ihrem Magen ein komisches Gefühl ausbreitete, welches mit dem jüngsten Uchiha zu tun hatte.

Sie ermahnte sich selbst vorsichtig zu sein, immerhin hatte er ihr erst gestern gedroht und jetzt sollte er sich als der „Gute“ herausstellen, irgendetwas an dieser Situation passte rein gar nicht zusammen.

Als sie sein Zimmer betraten staunte Sakura nicht schlecht, zwar hatte sie heute Morgen schon Madaras Zimmer gesehen und obwohl sich beide ähnelten, war es trotzdem erschlagend wie riesig ein Zimmer sein konnte. /Und ich teile mir mit Miu ein Bett, während dieses Zimmer größer ist als unsere ganze Wohnung/

Sasuke beobachtete etwas amüsiert Sakuras Erstaunen über sein in blau und schwarz gehaltenes Zimmer, er nutze ihren Moment der Unaufmerksamkeit und schloss die Türe hinter sich ab. Für ihn war es nur passend gewesen, das Sakura die Unterhaltung mit Itachi belauscht hatte und er hatte ihren verwirrten Zustand ausgenutzt um sie für sich zu gewinnen. Bis jetzt hatte alles relativ gut geklappt und nun war er mit ihr alleine und sie konnte nicht ohne seine Erlaubnis aus diesem Zimmer.

„Wahnsinn was für ein Zimmer!“, mehr konnte Sakura zu Sasukes Zimmer einfach nicht sagen, sie hatte eigentlich nicht mit einer Antwort auf diesen kurzen Ausruf gerechnet „Naja, wenn man aus ärmlichen Verhältnissen kommt, so wie du, muss das sicherlich sehr beeindruckend sein.“

Der rosahaarigen gefiel des überhebliche Ton des Jüngsten Uchihas überhaupt nicht, aber sie wollte seine Gastfreundschaft, wenn man das denn so nennen konnte, nicht beleidigen, indem sie in zu Recht wies. Der Schwarzhaarige nutzte seine Chance, da Sakura sich wieder dem Zimmer gewidmet hatte und schritt schnell auf sie zu, er packte sie grob am Arm und zog sie zu sich. „ Jetzt wo du über Itachi Bescheid weißt, trittst du sicherlich als sein Honey zurück oder?!“, er verleihte den Worten noch etwas Nachdruck indem er den Druck auf ihren Arm noch verstärkte. „Sasuke, lass mich los du tust mir weh!“, doch er ließ nicht von ihr ab „Erst wenn du diesen Ohrring abnimmst!“ zischte er sichtlich wütend. „Selbst wenn ich wüsste wie, würde ich ihn nicht abnehmen, bevor ich nicht mit Itachi darüber gesprochen habe.“

Die Reaktion der Haruno, versetzte Sasuke nur noch mehr in Rage, so dass dieser sie ohne Rücksicht auf das Bett warf und ihre Handgelenke mit einer Hand über ihrem Kopf festnagelte. „Pass auf Haruno, ich hab es auf die nette Tour versucht, aber wenn du nicht hören willst, werde ich Gewalt anwenden müssen.“ Sakura versuchte während dessen sich aus seinem Griff zu befreien und wand sich unter ihm, doch ihre Versuche blieben erfolglos. Sie war so wütend auf Sasuke und enttäuscht von sich selbst, dass sie diesem Bastard auch nur einen Moment lang vertraut hatte. Sie wusste

nicht mehr weiter und wollte nur noch hier weg, weg von diesen Uchihas, sie wünschte sich in diesem Moment wirklich, dass sie den Namen nie gehört hätte. Dann viel ihr endlich auf, dass Sasuke nur ihre Hände festhielt und ehe sich der Uchiha versah hatte er schon ein Bein mit voller Wucht zwischen seinen Beinen gehabt und rollte sich vor Schmerz zur Seite. „Miese Schlampe...“ hörte man nur schmerzerfüllt von dem Häufchen Elend, was einmal Sasuke gewesen war. Bevor Sakura etwas antworten konnte, wurde die Tür mit einem lauten Knall aufgetreten und Itachi stand in der Türschwelle und Sakura hätte nie zuvor gedacht Itachis Gesicht einmal so von Wut verzerrt zu sehen. „Du bist hier das größte Arschloch und der missratenste Bruder den die Welt je gesehen hat, wag es nicht Sakura auch nur noch einmal zu nahe zu kommen!“, Itachi hatte mitbekommen was Sasuke Sakura gesagt hatte und als er die Tür aufgebrochen hatte brauchte er nur wenige Sekunden um zu analysieren was passiert sein musste. Er trat zum Bett wo Sakura immer noch völlig überfordert lag, hob sie hoch und trug sie aus dem Zimmer seines kleinen Bruders. Erst als sie am Treppenansatz angekommen waren, konnte sich Sakura aus ihrer Starre lösen und strampelte so stark, dass Itachi sie loslassen musste, um nicht die Treppe hinunter zu segeln, deswegen ließ er die Jüngere wortlos zu Boden gleiten. Er hatte nicht damit gerechnet, sich kurz darauf einen Einlauf einzuholen und war doch sichtlich überrascht, als Sakura ihn wütend anfunkelte um sich einige Sekunden später endlich Luft zu verschaffen, indem sie Itachi mit allem konfrontierte, was sich den gesamten Tag über, in ihr angestaut hatte. „Was fällt dir eigentlich ein, du bist keinen Deut besser als dein beschissener Bruder. Du bist hier derjenige der mich angelogen hat, du hast eine Verlobte Itachi. Wie konntest du mir das verheimlichen, ich meine nun gut wir kennen uns erst seit 2 Tagen, aber du hättest es nie zugegeben. Du hättest alles auf einer Lüge aufgebaut, wie kannst du nur?!“ sie holte erneut Luft, da sie noch lange nicht mit dem Uchiha fertig war „Du und deine ganze verrückte Familie, ich weiß nicht was bei euch kaputt ist, aber das ist doch nicht mehr normal! Ich wusste nicht das in 2 Tagen so viel...naja so viel schiefgehen kann, bevor ich euch traf. Das ist wirklich..., wäre ich doch nur nie auf diese Schule gegangen Herrgott, meinst du ,du kriegst es wenigstens hin mich noch nach Hause zu fahren ohne das alles in einer noch größeren Katastrophe endet?“.

Itachi wusste das es keinen Sinn hatte mit Sakura zu reden, vor allem nicht nachdem sie sich so in Rage geredet hatte, deswegen hatte er schon einen Plan in der Hinterhand gehabt, den er sich während der schier endlos wirkenden Fahrt in das Anwesen überlegt hatte. Er hatte immerhin damit gerechnet, dass Sakura so etwas in der Art sagen würde. Er hatte es nicht nur gewusst, sondern sich schon einen Plan zurecht gelegt, wie er Sakura dazu bringen konnte ihm zu glauben, es war zwar nicht einfallsreich, aber er würde es ihr einfach zeigen. Mit einem knappen Nicken, gab er der Jüngeren zu verstehen, dass er sie nach Hause fahren würde, ohne auf eine Reaktion ihrerseits zu warten, wand er sich wieder um und ging. Sie folgte ihm, allerdings mit einigen Metern, nun ja, Sicherheitsabstand, sie hatte heute genug von den diversen Schwarzhaarigen und wollte einfach nach Hause, ein heißes Bad nehmen und schlafen. /Am liebsten würde ich ihm Schlaf alles vergessen. Aufwachen und dann wäre alles wie früher/ sie seufzte auf und war bereits an Itachis Auto angekommen und lies sich auf dem Beifahrersitz nieder. Da sie es vermeiden wollte in irgendeiner Weise Augenkontakt mit ihm zu haben, senkte sie ihren Blick und starrte die sich unter ihren Füßen befindende Matte an. Wenn sie gewusst hätte was Itachi vor hatte, hätte sie vielleicht doch eher nach vorne geblickt, denn sie bemerkte nicht, dass sie überhaupt nicht in Richtung ihres Zuhauses fuhren. Der schwarzhaarige Fahrer des

Wagens kannte den Weg schon auswendig, weswegen auch er etwas in seine Gedanken vertieft war /Sie wird es verstehen, ich kann nur noch hoffen/. Auf dem Parkplatz angekommen, warf er noch einem einen Blick auf Sakura, die immer noch stur auf die Fußmatte unter ihr starrte und versuchte sich auf das vorzubereiten, was gleich passieren würde. Itachi stieg aus und erst bei dem Geräusch der zugefallenen Autotür sahen die grünen Augen endlich wieder hoch, allerdings blickte sich Sakura nur irritiert um, als auch schon ihre Autotür aufgemacht wurde und Itachi vor ihr stand. Er hielt ihr die Hand entgegen, welche sie zur Seite schlug um dann ohne Hilfe auszusteigen. „Was soll das Itachi, wo sind wir hier, was soll das alles?“ fragte sie mit unverhohlener Wut in der Stimme. „Sakura bitte, ich weiß was du denkst, aber du musst mir wenigstens zugestehen die Situation aus meiner Sicht zu erklären.“ Es war ein verächtliches Schnauben seitens der Rosahaarigen zu vernehmen „Warum sollte ich bitte, du hast mich heute genug verletzt.“ Auch damit hatte Itachi gerechnet, er konnte ihre Reaktion nachvollziehen, hatte sich aber schon seine Argumentationen zurechtgelegt und er hoffte dass sie darauf anspringen würde.

„Ganz einfach, du hast bis jetzt nur Sasukes Variante gehört und von dir erwarte ich, vor allem nachdem was gerade passiert ist, das du ihm nicht alles sofort glaubst. Ich erwarte nur von dir dass du mir eine Chance gibst um mich selbst zu verteidigen. Danach kannst du mich immer noch verurteilen.“ Sakura seufzte innerlich, das war typisch für den Uchiha, diese rationale Denkweise, aber trotzdem, sie wollte das die ganze Sache endlich vorbei war, aber die innere Sakura pflichtete Itachi nur bei und war schon wieder dabei ihn anzuhimmeln. Nach einigen Minuten, der ihr innerer Konflikt angedauert hatte, gab sie seufzend nach „Wenn du hierfür keine plausible Erklärung hast, kannst du was erleben Itachi.“ Der Angesprochene wusste das er mit ihrem Einverständnis schon so gut wie gewonnen hatte, auch wenn ihre Verhältnis durch die ganze Sache trotzdem belastet werden würde, hätte er zumindest das geklärt und konnte darauf hoffen, das Sakura weiterhin sein Honey blieb.

„Komm mit“ und er begann sich in Richtung des Gebäudekomplexes zu bewegen, während Sakura ihm auch hier mir einem gewissen Abstand folgte, während sie, wie von ihr vermutet, auf das Hauptgebäude zingingen, sah sich Sakura um. Es war ein riesiges Gebäude ohne jegliche Beschriftung, sodass Sakura keine Ahnung hatte, was sie hinter den Mauern erwarten würde. Sie gingen über einen riesigen Rasen, der nur von einem angrenzenden Wald abgetrennt wurde. /Ich bin ja mitten im nirgendwo/, stellte Sakura fest und im selben Moment betrat Itachi auch schon das Gebäude. Als Sakura ihm kurz darauf folgte, staunte sie nicht schlecht, sie stand mitten in einer Empfangshalle, während Itachi sich nach links wand und einen breiten Flur entlang ging, folgte ihm Sakura /Ich komm mir vor wie Itachis Hündchen...../.

Er blieb vor einem Zimmer stehen, die Haruno wusste nicht warum er so lange zögert, selbst im Nachhinein, wusste sie nicht ob, er auf sie wartet oder ob er sich einen Moment sammelte, bevor er eintrat. Als die Tür geöffnet war lugte die rosahaarige Haruno erst einmal hinein, bevor sie ihr bekannte Gesichter wahrnahm.

Miu schreckte hoch, als sich plötzlich die Tür geöffnet hatte und Itachi hereintrat, sie wusste ja das er kommen würde, aber sie war momentan etwas durch den Wind, die ganze Situation überforderte sie. Aber als sie danach in die grünen Augen ihrer Cousine blickte, war sie erst recht erstaunt. Nie im Leben hätte sie Itachi zugetraut Sakura wirklich hier her zu bekommen, sie wusste selbst nicht ob es besser für ihre Cousine war das zu sehen oder weiterhin zu Denken Itachi hätte sie auf eine gewissen Weise hintergangen. Miu stand auf und zog Deidara und Sasori mit sich, sie wusste dass es jetzt nur hinderlich wäre, das mussten die Beiden im Raum Verbleibenden

unter sich klären.

Sakura sah nur wie Miu mit einem schwachen Lächeln an ihr vorbeiging, die ältere Haruno war beunruhigend blass und still gewesen, so wusste Sakura, das egal was sich in diesem Raum hier befand, es nichts Positives sein konnte. Sie trat ein Stück weiter ein und hörte wie die Tür von Sasori, hinter den beiden zugezogen wurde, wäre am Eingang nicht eine Art kurzer Flur hätte sie vermutlich direkt bei ihrem Eintritt erkennen könne, was der Grund für ihr Hiersein war. Itachi Schritt in die Mitte des Raumes vor ihnen und blieb vor etwas stehen, die Haruno folgte ihm, allerdings hatten sich ihre grünen Augen auf den Uchiha fixiert, sie versuchte nichts außer ihm wahrzunehmen. Als sie neben dem Schwarzhaarigen stehen blieb, drehte sie sich wie in Zeitlupe um, und was sie da sah verschlug ihr die Sprache.

In einem großen Bett lag vor ihr ein schlafendes, schwarzhaariges Mädchen, nicht viel älter als sie selbst, aber das war nicht das schockierende, das Mädchen war blass und sah sehr kränklich aus. Ihr roter Pony fiel ihr ins Gesicht als sie sich kurz drehte und leicht keuchte, Sakura hatte noch nie jemanden gesehen, der an so viele Geräte angeschlossen war, einige davon kannte Sakura, andere waren ihr völlig fremd. „Was...was ist mit ihr“ brachte Sakura mit zitternder Stimme hervor, „Sie hat eine Herzkrankheit“ war die ernüchternde Antwort, seitens Itachi.

„Wieso zeigst du mir das? Was hat das mit alldem zu tun und ...“ eine Handbewegung von Itachi reichte um sie verstummen zu lassen, es waren nur vier Worte die er von sich gab, aber es waren vier fatale Worte „Das ist meine Verlobte.“

**kriecht hinter ihrem Versteck hervor* So nun ähm.....*

**schaut auf ihre To-Do-Liste* Entschuldigt hab ich mich schon, fertig geschrieben auch, und beim verstecken bin ich gerade dran. Also alles erledigt*

Ich bedanke mich vielmals für eure Geduld und hoffe euch gefällt es wenigstens, ich weiß das dieses Kapitel nicht viel passiert, aber es war für die Handlung unumgänglich.

Mir persönlich gefällt dieses Kapitel nicht, das kann aber auch an dem Jahr Arbeit liegen..... wer weiß

Bis Bald ^^